

Ravensburger können künftig mit dem Smartphone zahlen

Geldgeschäfte werden für hiesige Bankkunden schneller, bequemer und einfacher

Von Jonas Schmitt

RAVENSBURG - Schneller, bequemer und einfacher soll in Zukunft auch in Ravensburg bezahlt werden: mit dem Handy. Per App möchten Banken das Smartphone in eine digitale Geldbörse verwandeln. Um zu bezahlen muss das Handy nur noch an das Kartenterminal gehalten werden und die Transaktion wird abgewickelt. Für Beträge unter 25 Euro ist nicht einmal eine Geheimzahl erforderlich.

Auch die VR Bank Ravensburg-Weingarten möchte ab Montag mit von der Partie sein. „Wir arbeiten unter Hochdruck, dass wir Montag dabei sind.“, erklärt der Bereichsleiter des Unternehmensservice, Bernd Riedesser.

Es sei erste Priorität, am Montag an den Start gehen und werben zu können, so Riedesser. Durch amerikanisches Vorbild und die Werbung der Sparkasse inspiriert, sei auch das Interesse der VR Bankkunden am neuen Bezahlssystem geweckt worden, meint Riedesser. Technische Hürden, wie die erforderlichen Veränderungen im Online System der VR Bank Ravensburg-Weingarten, seien bereits überwunden worden.

Damit reagiere man auf die Kollegen von der Sparkasse. Dort habe man das Thema schon vor vier Wochen bundesweit auf den Weg gebracht, gibt Vorstandsmitglied und

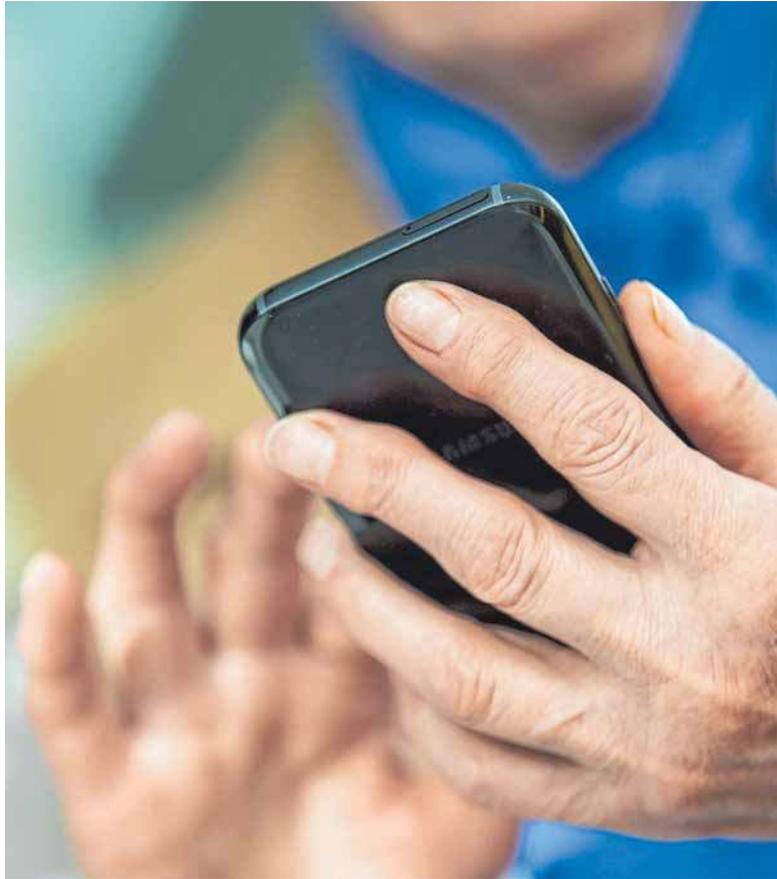
Sprecher der Kreissparkasse Ravensburg, Michael Gresens, Auskunft. Hier könnten Kunden bereits

seit dem 13. Juli per Smartphone bezahlen. Dadurch steht die digitale Giro- und Kreditkarte allen Besitzern

eines Smartphones mit Android-Betriebssystem zur Verfügung. Dass auch Apple-User das neue Bezahlungssystem bald nutzen könnten, sei laut Gresens nur eine Frage der Zeit. Momentan verbuche man bei der Kreissparkasse Ravensburg ungefähr 50 Freischaltungen solcher digitaler Bankkarten täglich, Tendenz steigend. Auch freue man sich bei der Sparkasse darüber, dass die VR Bank, was das mobile Bezahlen per Smartphone angeht, nachziehe. Immerhin bediene man gemeinsam rund 90 Prozent aller Privatkunden. Somit könne zukünftig fast jeder mit dem Smartphone bezahlen, so Gresens.

Mehr als 800 Kartenterminals

Auch was die nötige Infrastruktur in den Ravensburger Geschäften angeht sei man gut aufgestellt. Allein die Kreissparkasse Ravensburg stelle dem Einzelhandel mehr als 800 Kartenterminals zur Verfügung. Davon seien nahezu alle in der Lage Zahlungen via Smartphone entgegenzunehmen. Insgesamt geht Gresens davon aus, dass in 85 Prozent der Geschäfte die Terminals bereits in der Lage sind, das neue Bezahlungssystem zu nutzen. Insbesondere Lidl, Aldi und Edeka seien Vorreiter, was die nötigen Terminals angeht. Tankstellenbetriebe dagegen würden, was die nötige Infrastruktur angeht, etwas hinterherhinken.



Per App möchten Banken das Smartphone in eine digitale Geldbörse verwandeln. FOTO: DPA/SEBASTIAN GOLLNOW